Brandenburg

OZG-Board für Kommunen

[29.03.2022] Über den Umsetzungsstand von OZG- und LeiKa-Leistungen können sich die Kommunen in Brandenburg jetzt mithilfe eines OZG-Boards informieren.

Brandenburgs Kommunen können sich ab sofort mithilfe eines interaktiven Tools einen Überblick über den Umsetzungsstand des Onlinezugangsgesetzes (OZG) im Land verschaffen. Darauf weist jetzt das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) auf seiner OZG-Website hin. Demnach finden Kommunen auf dem so genannten OZG-Board für jede OZG- und LeiKa-Leistung nützliche Hinweise zu den Digitalisierungs- und Reifegraden. Über das einfach zu bedienende Board finden sie außerdem die zuständigen Ansprechpersonen. Auch erhalten sie Informationen zu den kommunalen Leistungen sowie den künftigen Nachnutzungsangeboten der brandenburgischen Ministerien. Das Board richte sich ausschließlich an Behörden in Brandenburg. Um es zu nutzen, sei eine Registrierung nötig.
Brandenburg ist bei der OZG-Umsetzung Federführer im Themenfeld Ein- und Auswanderung. Seit März 2020 unterstützt beispielsweise der Visa-Navigator in sieben Sprachen bei der Auswahl der Visakategorie. Weitere Projekte im Themenfeld sind die Online-Dienste Aufenthaltstitel oder Verpflichtungserklärung.

(ve)

Zum OZG-Board

Stichwörter: CMS | Portale, OZG, Brandenburg, OZG-Board